


"Glanzeleistungen" eurer VW-Werkstätten



Beitrag von „rema0211“ vom 4. November 2010 um 16:47

Also, da kann ich auch etwas zu erzählen.



Ich meinen T zum ersten Mal im Juni zur Werkstatt gebracht (war eine Garantieleistung zu erledigen). Hole abends den Wagen wieder ab und bemerke, die linke vordere Felge beschädigt - und zwar unübersehbar. Ich also wieder zurück und entsprechend den Luftdruck im

Servicebereich meines VW-Händlers steigen lassen 

Widerwillig sagte man mir eine Felge auf "Kosten des Hauses" zu. Aber irgendwie wurde ich das Gefühl nicht los, man unterstelle mir - seitens des Servicemeisters - die Felge selbst beschädigt zu haben und nunmehr ihn dafür bluten zu lassen. Nun gut, Felge wurde geliefert und montiert.

Zweiter Werkstattbesuch, einige Wochen später. Ich hole mein Auto wieder ab und man empfängt mich schon mit betretener Miene. Ich: Was ist passiert? Meister: Na ja, uns ist da was passiert, wir haben beim Auffahren auf die Hebebühne die vordere, rechte Felge (!) beschädigt - und den Reifen noch gleich mit  

Nun ja, das war dann die zweite neue Felge auf Kosten des Hauses - nebst zweier neuer Reifen für die Vorderachse.

Mir blieb dann nur noch vorzuschlagen, künftig evtl. rückwärts auf die Bühne zu fahren, dann könne man ja noch die hinteren Felgen austauschen. Nicht das die auch nur 8 Monate alt waren - aber warum nicht  

Grüße,
René